

Lichtenstein, Alfred: Der Fall in den Fluß (1914)

- 1 Lene Levi lief besoffen
- 2 Nächtlich in den Nebenstraßen
- 3 Hin und wieder »Auto« brüllend.

- 4 Ihre Bluse war geöffnet,
- 5 Daß man ihre feine, freche
- 6 Unterwäsche und das Fleisch sah.

- 7 Sieben geile Männlein rannten
- 8 Hinter Lene Levi her.

- 9 Sieben geile Männlein trachten
- 10 Lene Levi nach dem Leibe,
- 11 Überlegend, was das kostet.

- 12 Sieben, sonst sehr ernste Männer
- 13 Haben Kind und Kunst vergessen,
- 14 Wissenschaft und die Fabrik.

- 15 Und sie rannten wie besessen
- 16 Hinter Lene Levi her.

- 17 Lene Levi blieb auf einer
- 18 Brücke stehen, atemschöpfend,
- 19 Und sie hob die wirren blauen

- 20 Säuferblicke in die weiten
- 21 Süßen Dunkelheiten über
- 22 Den Laternen und den Häusern.

- 23 Sieben geile Männlein aber
- 24 Fielen Lenen in die Augen.

- 25 Sieben geile Männlein suchten

- 26 Lene Levis Herz zu rühren.
27 Lene Levi blieb unnahbar.
- 28 Plötzlich springt sie aufs Geländer,
29 Dreht der Welt die letzte Nase,
30 Jauchzend plumpst sie in den Fluß.
- 31 Sieben bleiche Männlein rannten,
32 Was sie konnten, aus der Gegend.

(Textopus: Der Fall in den Fluß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33458>)